

NEOZOEN. TIERISCHE NEUBÜRGER & EINHEIMISCHE EXOTEN

Neue Sonderausstellung eröffnet im Naturkundemuseum

Am 31. März 2023 eröffnet die Ausstellung „Neozoen. Tierische Neubürger & einheimische Exoten“ im Naturkundemuseum auf Schloss Benrath. Sie beleuchtet das Phänomen der Neubürger, sogenannte Neozoen, die durch menschliches Handeln ihre ursprünglichen Verbreitungsgebiete verlassen haben. Zudem stellt die Ausstellung Tiere vor, die eigenständig einwandern, oft begünstigt durch den Klimawandel, oder einst ausgestorben waren, aber wieder zurückgekehrt sind. Den Neubürgern, Klimamigranten und Rückkehrern auf der Spur, wirft die Ausstellung einen Blick auf die Etablierung neuer - teils exotischer - Tierarten in Deutschland.



Kanada-, Nil- und Rostgänse verbreiten sich in Düsseldorf. Ruffreudige grüne Papageien, die Halsbandsittiche, fallen laut lärmend in die Königsallee ein. Wie konnte es dazu kommen? Seit Jahrzehnten tauchen in Deutschland neue Tierarten auf. Mittlerweile ist die Menge neuer Exoten, die in Zentraleuropa in immer kürzeren Abständen auftauchen, bemerkenswert. Über 1.000 gebietsfremde Arten wurden in den letzten Jahrzehnten in Deutschland registriert, 250 davon konnten sich dauerhaft etablieren und wurden als Neubürger bei uns heimisch.

Einige Arten, wie der nordamerikanische Nerz oder der Sumpfbiber, wurden durch die Pelzfarmzucht nach Deutschland eingeschleppt und absichtlich freigelassen. Von dem aus China und Japan stammenden Marderhund wurden Tausende Exemplare in Russland freigelassen, deren Nachkommen nach Westen wanderten und seit über 60 Jahren bei uns heimisch sind. Andere Neubürger sind Flüchtlinge aus Zoos oder privater Tierhaltung, etwa der südamerikanische Nandu oder der nordamerikanische Waschbär. Manche von ihnen ergänzen unsere Tierwelt unauffällig, andere mögen uns als Kulturfolger stören, wie die Kanadagänse im Park oder die Waschbären auf Dachböden. Einige Neubürger allerdings verursachen ernsthafte Probleme: Nutrias destabilisieren Deiche, Muntjaks fressen Wälder kahl und asiatische Bockkäfer bedrohen unsere Straßenbäume. Tiere, die große ökonomische und ökologische Schäden anrichten, werden als invasive Arten bezeichnet und europaweit sanktioniert.

Derzeit breiten sich viele südeuropäische Vogelarten und Insekten in den Norden aus. Diese Gewinner des Klimawandels werden in der Ausstellung als Einwanderer oder Klimamigranten vorgestellt. Zu den erfolgreichsten Einwanderern der letzten Jahre zählen in Deutschland viele Reiherarten, wie die Silber-, Seiden- und Purpurreiher. Aber auch Türkentaube, Seidensänger,

Bienenfresser und Zwergohreule zählen dazu. Insbesondere die Klimamigranten, die von wärmeren Sommern und milderen Wintern profitieren, machen das Phänomen hochaktuell.

Bei den Rückkehrern handelt es sich um einst ausgestorbene Arten, die nach Jahren wieder in Deutschland auftauchen oder aufwendig wieder angesiedelt wurden. Darunter sind viele auffällige Arten wie Wolf, Luchs, Biber, Kegelrobbe, Kormoran, Wanderfalke, Uhu, Seeadler, Weiß- und Schwarzstorch. Alle diese Tiere waren einst in Deutschland ausgestorben, manche teilweise, andere vollständig. Ihre Rückkehr ist in vielen Fällen auch eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes der letzten Jahrzehnte.

Die Ausstellung im Naturkundemuseum beleuchtet spannende Phänomene der Artenwiederkehr, ebenso wie fremde exotische Tiere sowie Klimamigranten und stellt die neue und unbekannte Tierwelt in Deutschland vor.

BEGLEITPROGRAMM ZUR SONDERAUSSTELLUNG

VERNISSAGE

Do, 30.3., 19 Uhr | Eintritt frei

FAMILIENFÜHRUNGEN

für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Termine So, 16.4., So, 6.8., So.15.10. | 15 Uhr

Kosten 15 € pro Familie inkl. Eintritt

KURATORENFÜHRUNGEN I: NEOZOEN

Termine So, 21.5., So, 18.6., So, 10.9. | 10:30 Uhr

Kosten 15 € inkl. Eintritt

KURATORENFÜHRUNGEN II: KLIMAMIGRANTEN

Termine So, 21.5., So, 18.6., So, 10.9. | 14:30 Uhr

Kosten 15 € inkl. Eintritt

FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Termine So, 9.7., So, 19.11., So, 10.12. | 15 Uhr

Kosten 15 € inkl. Eintritt

TIERISCHE NEUBÜRGER & EINHEIMISCHE EXOTEN | VORTRAG

Termin	Di, 9.5. 19 Uhr
Kosten	Der Eintritt ist frei.
Anmeldung	Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an besucherservice@schloss-benrath.de .
Ort	Roland-Weber-Festsaal

DIE RÜCKKEHR DER AUSGESTORBENEN | VORTRAG

Termin	Di, 22.8. 19 Uhr
Kosten	Der Eintritt ist frei.
Anmeldung	Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an besucherservice@schloss-benrath.de .
Ort	Roland-Weber-Festsaal

ÜBER ZUWANDERER UND KLIMAMIGRANTEN | VORTRAG

Termin	Di, 12.9. 19 Uhr
Kosten	Der Eintritt ist frei.
Anmeldung	Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an besucherservice@schloss-benrath.de .
Ort	Roland-Weber-Festsaal

Weitere Informationen zum Begleitprogramm erhalten Sie zeitnah auf unserer Webseite www.schloss-benrath.de.

ÜBER DIE STIFTUNG SCHLOSS UND PARK BENRATH

Im März 2000 wurde die „Stiftung Schloss und Park Benrath“ gegründet, eine Stiftung privaten Rechts mit Sitz in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Oberstes Ziel der Stiftung ist es, Schloss und Park als Gesamtkunstwerk zu erhalten, in denkmalgerechter Weise zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als kulturellen Anziehungspunkt herauszustellen. Diese Anliegen werden durch den Betrieb der drei Museen Corps de Logis, Museum für Gartenkunst und Naturkundemuseum in den Schlossgebäuden sowie durch die Nutzung des Parks verwirklicht. Dank ihrer Vielfalt kann die Stiftung den Besucher:innen ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Sammlungen, Vorträgen, Führungen, Seminaren und vielem mehr bieten.

PRESSEKONTAKT

Lisa Maier-Bode

Stiftung Schloss und Park Benrath

Benrather Schloßallee 102

40597 Düsseldorf

Tel.: 0211 – 8997184

Fax: 0211 – 8929468

Mobil: 01573 – 5702593

Mail: lisa.maierbode@schloss-benrath.de

Wir freuen uns über die digitale oder postalische Zusendung von **Belegexemplaren**.